Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause

Dienststelle	
Fachbereich Tiefbau Verwaltung, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 313
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 412
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77412
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	**Bürgerservice (Ärztehaus)**
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
01.02.2011		7/60-Holl.	07.02.2011

Anfrage vom 01.02.2011, DS-Nr. 11/0077 „Controlling im Bauhof“ an den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

die v.g. Anfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welche Aufgaben nimmt der Controller im Einzelnen wahr?

Antwort:

Controlling unterstützt die Führung des Bauhofes zukunftsorientiert im Managementregelkreis –Zielsetzung, Planung, Entscheidung, Realisation und Kontrolle- durch Bereitstellung von möglichst quantitativen Rückkopplungsinformationen.

Diese Informationen resultieren vornehmlich aus:

- der Analyse der Arbeitsabläufe in Teilbereichen des Bauhofes, sowie im Ganzen, zwecks Erhöhung der Wirtschaftlichkeit,
- der Überwachung der Ergebnisse (=Budgets) des Bauhofes (mit der Zielsetzung den Bauhof wie ein Unternehmen zu führen; z.B. alle Leistungen zu Verrechnen),
- der Erstellung von Wirtschaftlichkeitsanalysen (z.B. bei Beschaffungen),
- dem Aufzeigen von Einsparmöglichkeiten, Fehlentwicklungen (incl. Vorschläge für Handlungsmöglichkeiten) und
- den Plan-Ist-Vergleichen (zur Überprüfung inwieweit geplante Zielgrößen verwirklicht werden)

Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Kreissparkasse Köln, Zweigstelle Sankt Augustin - Mülldorf 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle: Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517/518, 529
513/514 nur vormittags an Schultagen

Aufgrund dieser Informationsbeschaffung und –aufbereitung in Berichten verbessert sich die Entscheidungsqualität der Führung des Bauhofes (=Betriebsleiter), da dieser eine vorrangig auf Zahlen gestützte und damit belegbare Argumentation vortragen kann. Die Entscheidungen werden transparenter.

Da das Controlling, wie bereits erwähnt, der Unterstützung der Führungsarbeit des Bauhofleiters dient, ist es in seiner inhaltlichen Ausgestaltung von den jeweiligen Aufgaben des Bauhofleiters abhängig, die sich wiederum aus dessen Funktion ergeben.

Frage2:

Gibt es einen Tätigkeitsbericht des Controllers?

Antwort:

Es existiert derzeit kein „Tätigkeitsbericht“, aber das Berichtswesen wird in 2011 am Bauhof eingeführt.

Frage 3:

Wenn Frage 2 mit ja beantwortet wird, bitten wir um Vorstellung und Erläuterung des Berichts. Dieser sollte Angaben über die vereinbarten Ziele, die Messverfahren/Kennzahlensysteme und das Berichtswesen enthalten. Zudem sollten Informationen über den Bezug zum Controlling der Verwaltung insgesamt (Einbettung in das Gesamtcontrolling der Stadt Sankt Augustin) enthalten sein.

Antwort:

Da die Frage 2 mit „nein“ beantwortet wurde, entfällt die Beantwortung der Frage 3.

Frage 4:

Wenn Frage 2 mit nein beantwortet wird, bitten wir um Erläuterung, ob ein solcher Bericht vorgesehen ist bzw. in sonst geeigneter Form um Unterrichtung des Ausschusses zu den in Frage 3 aufgeführten Inhalten über die Arbeit des Controllers.

Antwort:

Der Controller hat sich zunächst umfassend mit den aktuellen Strukturen und Prozessen auf dem Bauhof vertraut gemacht, sowie Schulungen besucht und sich die notwendigen EDV-Kenntnisse bzgl. der NKF-Software „Infoma“ angeeignet, auf die er alleine am Bauhof, für den Bauhof, Zugriff hat.

Im Rahmen der Arbeiten der Kämmerei zur Erstellung der Eröffnungsbilanz (u.a. Rückfragen der Wirtschaftsprüfer) und des Jahresabschlusses 2009, der Haushaltsmittelanmeldungen, sowie Anfragen anderer Fachbereiche und der Finanzbuchhaltung wurden vom Controller umfangreiche und zeitintensive Recherchearbeiten und Zahlen-/Datenlieferungen erbracht.

Des Weiteren fing er personelle Engpässe aufgrund Personalwechsel im Verwaltungsbereich des Bauhofes zwecks Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und Sicherstellung der Aufgabenerledigung auf und unterstütze den Betriebsleiter in Verwaltungsangelegenheiten.

Trotz der Einarbeitungsphase und der geschilderten Arbeitsbelastung konnte der Controller bereits Folgendes leisten:

- Arbeitsabläufe zu bestimmten Tätigkeiten im Magazin, der Verwaltung und der Art und Weise der Aufgabenerfüllung einer Kolonne wurden unter Einbeziehung aller betroffenen Mitarbeiter effektiver und damit wirtschaftlicher gestaltet. Die Bauhoffahrzeuge wurden zwecks effizienter, direkter Aufgabenerledigung und –absprache sowie Kostenreduzierung von Funk- auf Handyverkehr umgestellt.
- Der jeweils aktuelle Stand der Aufwands- und Investitionsbudgets des Bauhofes wurden über „Infoma“ nachvollzogen und dem Betriebsleiter mitgeteilt.
- Im Rahmen der Ersatzbeschaffungen wurden unter Beteiligung des Controllers aus Wirtschaftlichkeitsgründen:
    - in 2009 anstatt eines sehr teuren Großflächenmähers 2 Schlepper (47 kw + 37 kw) beschafft, wodurch die Einsatzmöglichkeiten gesteigert und Aufgaben flexibler erledigt werden können (z.B. neben Mäharbeiten auch Einsatz im Winterdienst),
    - in 2010 anstatt eines Fahrgestells mit 3-Seitenkipper ein Fahrgestell mit Containerwechselsystem und 2 Containern beschafft, um zukunftsorientiert, flexibel und effizient einsetzbar zu sein und
    - in 2010 der neu zu beschaffende Friedhofsbagger mit einer Tieflöffel-Einrichtung ausgestattet, womit dieser -neben seiner Hauptbestimmung auf den Friedhöfen- flexibel in den verschiedensten Bereichen des Bauhofes (wie z.B. Wassergräben-, Grün-, Straßen- und Spielplatzunterhaltung) eingesetzt und damit die Kosten der Beauftragung von Fremdfirmen reduziert werden können.
- Einsparungen konnten bei den Benzinkosten i.H.v. 0,005€/l durch Abschluss einer Vereinbarung mit der Star-Tankstelle erzielt werden, wobei neben der Einsparung vor allem die Ortsnähe zum Bauhof (Lidl-Kreisel) und die Öffnungszeiten v.a. am Wochenende von wirtschaftlichem Nutzen für die Winterdienstfahrzeuge und Kehrmaschinen sind.

Die Arbeitsergebnisse des Controllers wurden aufgrund der eingangs beschriebenen Situation bisher direkt mit dem Betriebsleiter kommuniziert, bzw. in Vermerken und Verwaltungsvorgängen dokumentiert. Wie jedoch unter Frage 2 bereits ausgeführt, wird in 2011 das Berichtswesen (incl. Ziele und Kennzahlen) aufgebaut.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher